

(acto 15702/8 A.) F. 99

Allein-Verkauf der berühmten Schuhwaaren



für Wiesbaden und Umgegend:

18 Langgasse 18.

Wegen Aufgabe meines Ladengeschäfts
Dambachstr. 8 verkaufe ich bis 1. April alle noch vorräthigen
Wäbel zu bedeutend ermäßigten Preisen.

J. C. Kissling.

Weinofferte von Mondorf & Lemp,

Weinhandlung hier. Telefon 443.

Rheinweine	per Flasche od. Liter 1. Fass.
Moselweine	von Mk. — 60 an
Deutsche Rothweine	— 50
Frankr.	— 50
Malaga, Madeira,	— 1.—
Sherry, Portwein	per Flasche Mk. 2.—
Deutsche u. franz. Cognacs	— 2.—

Schaumweine aus den renommiertesten
Fabriken zu Originalpreisen.

Feinere Gewächse in grösster Auswahl. Proben und
Preislisten auf Wunsch gratis und franco. Schriftliche,
sowie mündliche Aufträge nehmen entgegen: Unser Bureau
Adelheidstr. 47, sowie Herr Kaufmann Heinrich
Eifert, Marktstrasse 19 a, und Herr Kaufmann Friedr.
Bohr, Taunusstrasse 24. 1893

20 St. Frische Schenkische 25 u.
50 Pfennig.
J. Schaab.
Grobenstrasse 3, Röderstrasse 19, Sebauplatz 3. 8220

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co.,

Eberfeld.

Abtheil. für pharmaceutische Producte.



Somatose

ein aus Fleisch hergestelltes und die
Nährstoffe des Fleisches (Eiweisskörper und Salze)
enthaltendes Albumosen-Präparat,
geschmacklos, leicht lösliches Pulver,
als hervorragendes

Kräftigungsmittel

schwächliche in der Ernährung zurückgebliebenen Personen,
Brustkranke, Magenkranke, Wöchnerinnen, an englischer
Krankheit leidende Kinder, Genesende,
sowie in Form von

Eisen-Somatose

besonders für (No. 12382) F 2

Bleichsüchtige

ärztlich empfohlen.
Somatose regt in hohem Maasse den Appetit an.
Erhältlich in den Apotheken und Drogerien.

Wegen Geschäfts-Verlegung nach
Kirchgasse 38
großer Ausverkauf

von Handschuhen, Hosenträgern, Hüten, Schirmen,
Gravatten, Kragen etc. zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Fr. Strensch, Webergasse 40.

Handschuhe nach Maß zu Fabrikpreisen.

M. Wiegand
empfiehlt
Kinder- u. Backfisch-Jaquettes
in grosser Auswahl, für jedes Alter passend.

M. Wiegand,
Bärenstrasse 2, P. u. 1. Et.



Nur zu haben bei:
Heinrich Schäfer,
Webergasse 11.

Färberei Kramer

Hoflieferant
Se. Maj. Hoheit
des Grossherzogs
von Hessen.
Chemische Waschanstalt
Mech. Teppichklopfwerk.
WIESBADEN
Langgasse 31.
MAINZ, FRANKFURT a. M.

Tapeten, Linoleum

in neuen Mustern und grosser Auswahl zu billigsten
Preisen empfiehlt

Julius Bernstein.

Muster sofort portofrei.

6. Marktstrasse 6.

Telegramm-Adresse: Mitteldeutsche Wiesbaden.

Telephon No. 66.

Mitteldeutsche Creditbank Filiale Wiesbaden,

eingezahltes Actiencapital 36 Millionen Mark
(vormals B. Berlé).

Taunusstrasse 1.

Berliner Hof.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte zu den coulantesten
Bedingungen.

Aufträge für die Frankfurter und Berliner Börse werden durch die eigenen
Niederlassungen der Bank ausgeführt.

Aufbewahrung von offenen und geschlossenen Depots in feuer- und diebessicherem Gewölbe.

Meine Schaufenster
bitte zu beachten.

Saison-Neuheiten.

Kleiderstoffe.

Tuche, Buckskins.

Damen-Confection.

Herren-Confection.

Kinder-Confection.

Confirmanden-Anzüge von Mk. 7.50 an.

Carl Meilinger,

Ecke Ellenbogen-
und Neugasse.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 121. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 13. März.

46. Jahrgang. 1898.

(19. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

II.

Roman von Gertraud Franke-Schneefeld.

Die Gräfin, eine stolze, üppige Blondine, gebietend wie eine Königin, schloß die zarte Frau wie eine Puppe an ihr Herz. Die Nähe ihres prall sitzenden Kleides trug ihm dabei beifallig. Dann zog sie Melanie in ihrem mit kostbaren Überladenen Salon auf Sopha.

„Wissen Sie schon? Ich reife nach den Karpathen...“ Sie war so voll und mit sich selber beschäftigt, daß ihr nicht einmal einfiel, nach dem Befinden ihres Gastes zu fragen. Sie hatte niemals Zeit, sich — im Guten oder Bösen — um die Angelegenheiten ihrer Nebenmenschen zu kümmern und vertrieb dies mit dem naivsten Gleichmuth. Ihr sei alle da, mir zu dienen, zu schmücken, gefällig zu sein, sagte ihr ganzes Wesen, die Selbstverliebtheit, mit der sie Geschenke, Dienste, Huldigungen annahm, ja garabegrußte, ohne sich jemals um die geringste Gegenleistung Kopfschmerzen zu machen.

„Können Sie mir nicht ein Reisehandbuch verschaffen?“ war ihre zweite Frage.

Melanie konnte ein kleines Räthsel nicht unterdrücken. Seit Jahren verübte die hübsche, reiche Frau unausgesetzt Attentate auf ihre Bibliothek. Sie hatte Dutzende von Bänden von ihr geliehen und nie einen wiedergebracht — oder in einem Zustande, daß Melanie ihn nicht mehr benutzen mochte.

Sie sagte gleichwohl gefällig, daß sie nachsehen wolle, ob sich unter ihren Handbüchern ein derartiges finde. „Aber Sie bekommen es jedenfalls in der Stadt — und nicht allzu theuer.“

„Kaufen!“ rief die Gräfin euseitig, „aber liebste Frau! Bisher kauft man nicht! Bisher sind wie Geld. Sie müssen von Hand zu Hand wandern, sonst verfallen sie ihren Zwecken!“

Nun hatte Melanie die erwünschte Gelegenheit gehabt, sich zu ärgern. Und wie gut hatte sie es sonst verstanden, mit einer allerliebsten kleinen Wesenheit zu dienen. Aber dieses kleinliche Gefühls war sie jetzt nicht fähig. „Wenn ich etwas finde, schenke ich's Ihnen!“ sagte sie mit sanfterm Nachdruck.

„O, Sie sind ein Engel! Nun gut, ich nehme es! Ich weiß, ich würde Sie tranken. — Aber kommen Sie! Sie müssen meine Reisefolien bewundern! Die eine besonders — sie kostet zu meinem Schmerz sechshundertfünfzig Mark!“ — Ist siperbe: aus dunkelgrünem Serge mit Coimaro Mascovito —

Melanie bedauerte. Sie mußte noch weiter. Zuversichtlich begleitete die Gräfin sie hinaus, von den erwarteten Vergnügungen plaudernd. Die großen Brillant-Indipe in ihren kleinen rothen Ohrläppchen sprühten bunte Funken in einem Lichtstrahl, der durch die bleigefärbten altdeutschen Stufenfenster fiel.

Melanie schüttelte noch den Kopf, als sie im Wagen saß. Es war ihr jetzt, als sähe sie das fonderbare Treiben der Menschen wie aus der Vogelperspektive an; so verwunderlich, fremd, so unbegreiflich schien's ihr, als sei sie ihm weit entrückt. Mit ihrem ersten Gedanken poßte sie gar nicht mehr in die lustige, leichtlebige Welt, die so lange auch ihre Welt gewesen war.

Nach kurzer Fahrt hielt ihr Wagen vor dem Herrenhause zu Sommerdorf. In der Handfrau, einer ungeschickten, aber gutmüthigen und leblich gefächten Dame, hatte sie sich immer hingezogen gefühlt.

Frau von Lammers schwärmte für alles Schöne, und die gräßliche, lebhaft Melanie war von jeder ihr ganzes Entzücken. Sie sang und spielte sie bei allen möglichen und unmöglichen Gelegenheiten an; denn ein kleines, bescheidenes Talent zum Reimen — im Genre der Karfahn — schien ihr diese Verpflichtung aufzuerlegen. Sie hatte den Ehrgeiz, die liebenswürdigste Frau des ganzen Kreises zu sein. Und da sie Jedem nur Angenehmes sagte und aus wirklicher Herzengüte den Klatsch verabscheute, den Damen durch ihre Mühseligkeit bequemen und ungeschicklichen, den Herren durch ihre Mühseligkeit unterhalten war, so war ihr Streben nach Popularität von bestem Erfolg gekrönt gewesen.

Sie zog den Gast zu sich auf Sopha und erschöpfte sich in liebenswürdigen Sammelreden. Die arme Melanie mußte im Laufe dieser Viertelstunde Ströme von Poesie über sich ergehen lassen. Die Dichterin rührte sogleich mit ihren neuesten Erzeugnissen heraus.

Melanie's Gedanken waren abgeschweift, sobald Frau von Lammers ihr Versgeflügel begonnen hatte. Da es noch kein Ende nahm, überfiel sie ein Gefühl der Müdigkeit. Die schlaflosen Nächte, in brennender Sehnsucht, Kampf und Bewußtseinsqual hingebend, rückten sich an ihrer Gesundheit. In plötzlichem Schwindel griff sie nach der Tischplatte und sank in die Sophaissen zurück.

Frau von Lammers schloß eben ihren Vortrag. Mit besonderer Genußnahme, einer Anerkennung gewürdig, sah sie ihrem Gast ins Gesicht. Sie ersahat heftig über Melanie's Blässe, klingelte nach Wasser, Wein, Nachsalz und beruhigte sich erst, als Melanie's Wangen sich langsam wieder färbten.

„Es hat Sie erschittert!“ rief sie. „Wie konnte ich auch so unvorsichtig sein! — Sie — mit Ihrer tiefen Empfindung — und echte Poesie rührt unsere Seele in ihren Grundvesten auf.“

Dabei setzte sie eifrig ihre Bemerkungen fort. Als sie ihr die Stirn mit köstlichem Wasser rieb, ersahte Melanie ihre Hand und drückte sie dankbar. „Wie gut Sie sind!“ flüsterte sie. Und in ihrer transthaften Weichheit fielen ihre Augen sich mit Thränen.

„Schönen Sie sich! Sprechen Sie nicht!“ wehrte die Dichterin eifrig. „So ein ästhetisches Gefühls... ich hätte bedenken sollen, wie es Sie ergreift... damals bei Ihrem Besie, als der Professor von den fürchterlichen Gelungen... oder Roburgen — mein Gott, wie hieß doch der Mensch —“

Mit einem Aud war Melanie auf ihren Füßen. Den Namen hier — jetzt — es war ihr, als sei er zu gut, zu schade, um so leichtfertig genannt zu werden.

Gilt verabschiedete sie sich und flog in ihren Wagen. — In welche geistige Oede hatte sie heute gelüht! Und wie beneidenswert im Grunde diese beiden Frauen, die ihr bischen Leben genossen, ohne viel zu denken! — Frau von Lammers Mann war ein Trinker und Spieler; er vernachlässigte seine Besungen, war hart und roh gegen seine Leute. Die Armut der Sommerdorfer Bauern war im

ganzen Kreise bekannt. Seine Frau machte er bei jeder Gelegenheit lächerlich. Und sie ertrug das Alles; sie schmückte ihre Besungen, sagte den Leuten Liebenswürdigkeiten und — war glücklich!

Der Graf d'Outremont lebte in Paris mit einer Tänzerin, nachdem er einen großen Theil des Vermögens seiner Frau durchgebracht hatte. Die Gräfin entbehrte ihn nicht. Der Kultus ihrer eigenen Person füllte ihr Leben vollständig aus. Sie hatte ein heiteres Temperament, eine unverwundliche Gesundheit, Geld genug, alle ihre Wünsche zu befriedigen. Sie würde ihre wellustigen grauen Augen weit geöffnet haben vor Entzücken, wenn ihr einer die Vermuthung ausgesprochen hätte, daß sie nicht die beneidenswerthe Frau der Welt sei.

Und Melanie — immer ruhelos, sehnüchlich, unbefriedigt, immer strebend nach einem höheren Glück — wann würde sie endlich den Frieden finden? —

Als sie an einem der nächsten Tage von einem Ausflug zurückkehrte — der Weg führte über die halbe Höhe eines sanft ansteigenden Berges — wurde oben am Waldesraum eben ein gefällter Baum aufgefunden. Ohne Interesse sah sie einen Augenblick hinauf. Welch eine mühselige Arbeit! Die leuchtenden, schwebenden, fluchenden Gefallen in Hofe und grauem Hemd, mit offener Brust — der Kusscher, laute Kommandoworte brüllend, mit den Armen suchend vor Ungeduld und Eifer — wie hübsch! Sie wandte den Kopf wieder nach der andern Seite. Arme Leute, unter der Last des Daseins stöhnende Menschen sah sie nicht gern. Sie thaten ihr leid und doch konnte sie nicht helfen. Sie hatte sich gewöhnt, allem Traurigen aus dem Wege zu gehen.

Mit äußerster Anspannung aller Kräfte war der bide Seitenstamm fast einen Meter über den Boden erhoben. Da plötzlich geriet die Hinterräder des klobigen Wagens, auf den er festgesetzt werden sollte, auf dem abschüssigen Boden ins Rollen. Ein vielschimmer Schrei... in Jägerschreien, bald hier bald dort anprallend, schoß es hinab. Auf der breiten Chaussee, die mit fuhenden Wellenlinien eingefahrt war, fand es endlich Widerstand, überflutete sich... blieb liegen...

Melanie's Kusscher hatte noch im letzten Augenblick die erschreckten Pferde zurückgeführt. Mit aufgeschlagenen Nüstern, emporgeworfenem Kopf, glitzernd vor Gnißchen drängten sie zur Flucht. Der Wagen rutschte nach vorn, nach hinten, aber die nervigen Hände des möglichen Woffenlenkers verloren nicht einen Augenblick die Herrschaft. Und da endlich das Ungeheuer, das ihnen solche Furcht eingejagt, sich nicht mehr rührte und sie an den Anblick der in die Luft starrenden Mäher sich gewöhnten, blieben sie beruhigt stehen.

Als die heftig erschreckte Melanie ihre Aufmerksamkeit den Arbeitern wieder zuwandte, sah sie diese in lebhafter Bewegung. Aufse ertönten: „Koartli! Koartli! — Hanne!“ Einer kam in wildem Lauf den Berg herab und schlug die Hände über dem Kopf zusammen: „Barmbergiger Ghot! die Rinnert Koartli, Hanne!“

Und nun erhob sich die gekende Stimme eines kleinen Mädchens, das im bichten Kinnbeergebüsch gekauert und Beeren gesammelt hatte. „Hier Koartli! Das is hll! Un? Koartli, Koartli! Ge bloo! Ach du kleiner Ghot! Koartli is dot, Koartli!“

(Fortsetzung folgt.)

Kinder-Wagen und Kinder-Stühle

sind meine Specialitäten. Sie finden solche stets in grosser Auswahl zu billigsten Preisen und neuesten Mustern. — Ferner: Einzelne Wagenheile, als: Räder, Verdecke, Gardinen, Matratzen, Wagentdecken etc. Gummi-Bettelagen, Badewannen, Ammenstühle, Waschetrockner, Prof. Dr. Soxhlet's Milch-Kochapparate bei

H. Schweitzer (gegründet 1850), Ellenbogengasse 13.

Galanterie- u. Spielwaren.
Eigene Reparatur-Werkstätte.



Prämirt Wiesbaden 1896.
Telephonruf No. 496.



Sämmtliche Neuheiten für die Frühjahrs-Saison

fertigen Herren- und Knaben-Garderoben,

deutschen und englischen Stoffen

zur Anfertigung nach Maass

sind in reichhaltiger Auswahl eingetroffen.

Langgasse 47.

Jean Martin,

Langgasse 47.

Trauringe

in 10 verschiedenen Breiten stets auf Lager, gestempelt 333 und 595, von 5 Mk. an.

Alle Vergoldungen und Versilberungen, besonders von Tafelgeräthen, werden in eigener Werkstätte dauerhaft und billigst ausgeführt.
F. Schäfer, Juwelier, vormals H. Lieding,
Bärenstrasse, Ecke Hiltnerstrasse.

1008

J. Bacharach.

Gelegentlich meiner soeben beendeten Einkaufsreise ist es mir gelungen, Abschlüsse grösseren Umfanges mit ersten Seidenfabrikanten Deutschlands unter aussergewöhnlich günstigen Bedingungen zu erzielen.

Von Montag, den 14. cr., ab

gelangen in den Parterre-Räumen meines Geschäftslokals circa

4500 Meter Schwarze Seidenstoffe zum Verkauf.

Bei der Auswahl der Qualitäten habe ich mein besonderes Augenmerk auf die **vorzügliche Haltbarkeit** derselben gerichtet und lasse ich **nachstehende Gutachten** über die von mir **geführten Haupt-Qualitäten** Egyptienne végétal und Merveilleux végétal zur gefl. Kenntnissnahme folgen.

Dr. F. Bertkau, Crefeld,

gerichtlich vereideter Chemiker,

schreibt:

„Die eingehende chemische Untersuchung hat ergeben, dass beide Stoffe **überhaupt nicht**, namentlich aber **nicht metallisch** erschwert sind, wie allein schon aus den vergleichenden Aschenbestimmungen hervorgeht. Der Aschengehalt der Gewebe übersteigt den der Rohseide nur um ca. 0,3 %.

Dieser überaus günstige Befund, im Vereine mit der **Vorzüglichkeit** des verwendeten Rohmaterials bietet die Gewähr dafür, dass die genannten Stoffe bezüglich ihrer Güte und Dauerhaftigkeit den **weitestgehenden Anforderungen** zu genügen vermögen“.

Prof. Dr. G. Hoedt, Bonn,

kommt nach vorgenommener Untersuchung zu dem Endergebniss:

„Beide Qualitäten bieten der Untersuchung gemäss das **denkbar Solideste**, was in schwarzen Kleiderstoffen herzustellen ist“.

Es bietet sich daher den verehrl. Damen eine aussergewöhnlich günstige Gelegenheit zu vortheilhaften Einkäufen in schwarzen Seidenstoffen, sowohl in uni als auch Damasse, Rayé etc., da ich infolge der **Colossal-Abschlüsse** in der Lage bin, die

denkbar niedrigsten Preise

zu stellen.

In meinen Schaufenstern ist ein Theil dieser Stoffe ausgestellt:

Webergasse 4. **J. Bacharach,** Webergasse 4.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.**Eingetragene Genossenschaft mit
unbeschränkter Haftpflicht.**

Die diesjährige

ordentliche

General-Versammlungfindet Dienstag, den 22. März d. J., Abends
8 1/2 Uhr, im Saale des Schützenhofes dahier statt.**Tagesordnung:**

- 1) Bericht des Vorstandes über die Verwaltung des Jahres 1897;
- 2) Nennwahl von vier Aufsichtsratsmitgliedern an Stelle der nach § 25 des Statuts auszufallenden Herren: Rechtsanwalt Dr. Alberti, Rentner Christian Gaab, Kaufmann L. D. Jung, und Magistrats-Obersecretär Friedrich Spitz;
- 3) Nennwahl eines Aufsichtsratsmitgliedes an Stelle des verstorbenen Herrn Rentners Wilhelm Müller für den Rest seiner Wahlperiode (ein Jahr);
- 4) Bericht des Aufsichtsrathes über die Prüfung der Jahresrechnung für 1897;
- 5) Beschlußfassung über Genehmigung der Bilanz, Entlastung des Vorstandes und Verwendung des Reingewinnes aus 1897;
- 6) Bericht über die in 1897 stattgehabte Revision der Einrichtungen und Geschäftsführung des Vereins durch den Verbandsrevisor und Beschlußfassung darüber nach § 11 des Statuts;
- 7) Mitteilung über die in 1897 stattgehabten Verhandlungen des allgemeinen Genossenschaftstages zu Hofhof und des Unterbandstages der Genossenschaften am Mittelrhein zu Herborn;
- 8) Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Zu zahlreicher Theilnahme an der General-Versammlung laden wir mit dem Bemerken ein, daß die Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 1897 und das Verzeichniß der Mitglieder nach dem Stand am 1. Januar 1898 sofort, der ausführliche Geschäftsbericht vom 16. März an in unserm Geschäftslokal offen liegt und Druckexemplare in Empfang genommen werden können, sowie in der General-Versammlung aufgelegt werden.

F 334

Wiesbaden, den 11. März 1898.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.**Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.****Hild. Hirsch. Gasteyer. Saueressig.****Männer-Gesangverein****„Cäcilia“.****Heute Sonntag, den 13. März, Abends präcis
8 Uhr, im Saale des Turn-Vereins, Hellmuthstraße 25:****Humoristische Liedertafel**

(unter freundl. Mitwirkung des Humoristen Herrn C. Leicher)

mit darauffolgendem Tanz,

worauf wir unsere werthe Gesamt-Mitgliedschaft, sowie die geladenen Gäste und Freunde des Vereins nebst Angehörigen höflich einladen.

Der Vorstand F 308

Während dieser Veranstaltung wird Bier verabfolgt.

Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.**Montag, den 14. März, Abends 8 Uhr:****Gesamt-Probe**

(vorletzte Clavierprobe).

F 309

Dienstag, den 15. März:**Keine Probe.****Rheinisches Technikum Bingen****für Maschinenbau und Elektrotechnik.**
Programme kostenfrei. (F. a. 300/1) F 93**Auffallend billig!
Für Confirmanden!**

Reise zu schwarzen Kleidern, 6 Meter, reine Wolle, Mt. 3.90. Reise zu farbigen Kleidern, 6 Meter, reine Wolle, Mt. 3.90. Reise zu weißen Kleidern, 6 Meter, reine Wolle, Mt. 3.80. Bessere Qualitäten schwarzer Kleiderstoffe Meter Mt. —.90, 1.20, 1.50, 1.80 u. 2. Bessere Qualitäten farbiger Kleiderstoffe, darunter große Gelegenheitskäufe, nur solide reinwollene Stoffe, Meter Mt. —.80, 1.10, 1.30, 1.50, 1.80 u. 2. Bessere Qualitäten in weiß, crème und elfenbein reinwollenen Kleiderstoffen Mt. 1.20, 1.50, 1.80 u. 2. Bessere Qualitäten in weißem Schirting zu Röcken, 3 Meter 45 Pf. Reise in welchem u. farbigem Molton, in Baumwolle, in Unterrocken, 3 Meter Mt. 1.20. Reise in welchem Brocade, 3 Meter Mt. 1.15. Reise in gezeigten Unterrockstoffen, 4 Meter Mt. 1.45. Reise in welchem Gilette und Madapolam, zu Hemden, 2 1/2 Meter 50 Pf. Reise in rothem Flanel, 3 Meter Mt. 1.20.

Confirmanden-Röcke in weißem Schirting, mit Stiderei, St. 85 Pf.
Confirmanden-Hemden 80 Pf.

Für Ausstattungen!

Reise in Bettbaraken, glatt rot, 5 1/2 Meter Mt. 3.25, 7 1/2 Mt. 4.30, 10 Meter Mt. 6. —. Strohware in prima Qualitäten Bettbaraken Meter Mt. —.80, —.75, —.65, 1. — u. 1.20. Reise zu Bettbezügen in Satin, Quinqué, weißem Damast, rothem Damast oder cartertem Baumwollzeug 5 1/2 Meter Mt. 1.70, 7 1/2 Meter Mt. 2.50, 10 1/2 Mt. 3.50. Reise zu Bettbüchern ohne Kasten 4 1/2 Mt. 3. —. Bettbüchlein am Tisch, ohne Kasten, Meter Mt. —.80, —.90, 1.20 u. 1.40. Bettbüchlein, weiß und farbig, 6 1/2 Mt. —.50, —.75, 1. —, 1.20, 1.50 u. 1.80. Bettbüchlein und Halbdecken unter Preis pro Pfd. von 90 Pf. an bis Mt. 3. —. Reise zu Kissen und Zimmerschmuckstücken 6 Stück Mt. 30, —.50, —.80 u. 1. —. Bettbüchlein in weißen Tischdecken 2 Stück Mt. 1.60. Bettbüchlein in Servietten 6 Stück Mt. 1.70. Bettbüchlein in Tischdecken 6 Stück 70 Pf. Bettbüchlein in Tischdecken, gekümt, mit Aufhängern, 6 Stück Mt. 1.65.

Abgepaßte Handtücher, weiß mit bunten Streifen, 6 St. 60 Pf.

**Sonstige große Parthie-Posten
bedeutend unter Preis!**

Wäsche Möbel-Gattungen, aus einer Concursmasse stammend, Meter 27 Pf. 80 Cmr. und 120 Cmr. breite weiße Bett-Damaste, ebenfalls aus einer Concursmasse herrührend, für die Hälfte des realen Werthes. Rother Matrasenrock Meter 80 Pf. Großer rother Matrasenrock, Meter 80, 40 und 50 Pf. in Blaudruck oder Elanosen, Doppelrock, zu Schürzen, Meter 80 Pf. Gendarm-Planche, schwere Waare, Meter 35 Pf. Halbwoollene Rockstoffe Meter 30 Pf. Strohkäse, fertig gekocht, 2 Stk Mt. 1.50. Blau Schürzenkleinen Meter von 35 Pf. an. Lima, Gattungen u. englische Leder, zu Arbeitskleidern, sehr billig. Rucksack, zu Herren- und Knaben-Ausgängen, Meter Mt. 2. —, gute Zwiwaare. Blaues Cheviot Meter Mt. 2.10.

Futter-Stoffe!

Gutes Zailenfutter Meter 18, 20 u. 25 Pf. Rodfutter, 1 Meter breit, alle Farben, zu 25 Pf. Rodfutter zu 27 Pf. Zailenfutter, schwarz und farbig, 29 Pf. Zweifelhafte Zailenfutter 34 Pf. Futterstoff Meter 18 Pf. Weißer Schirting 15 Pf. Schwarz u. grau Caracul Meter 15 Pf. 2832

**Guggenheim & Marx,
14. Marktstraße 14, Wiesbaden.****Carl Stahl,**

Weinhandlung,

29. Kirchgasse 29,

empfiehlt sein Lager in
Rhein- und Moselweinen,
deutschen und französ. Rothweinen,
Ungar-Weinen, mouss. Weinen,
Champagner und Cognacs.
Proben und Preislisten stehen zur Verfügung.
Niederlage zu Originalpreisen:
Drogerie „Sanitas“, Mauritiusstr. 188.

**Möbel- und Decorations-Geschäft
Jean Meinecke,**

Ecke Wellritz- u. Schwalbacherstrasse.

Grosse Auswahl in Möbeln, Betten u. Spiegeln etc.Einzelne Zimmer-, sowie ganze Einrichtungen
zu äusserst billigen Preisen. 2701**Braut-Ausstattungen.****Fremden-Verzeichniss vom 12. März 1898.**

Adler. Fabian, Bielefeld Arns, Remscheid Bertelsmann, Bielefeld Jungmann, Iserlohn Bahnhof-Hotel. Weingärtner, Pflorsheim Kohmann, Kfm. Pflorsheim Stutz, Kfm. Frankfurt Leutner, Kfm. m. Fr. Frankfurt	Schwarzer Hock. von Schulte, Geh. Rath u. Prof. der Rechte, m. Fr. Bonn Maurer, Dr. med. Burbach Schulze, Fr. Berlin Meyer-Czerwenka, Fr. Rent. Berlin Mack, Fr. Rent. Landstuhl Ramppeck, Kfm. Nürberg Borowaka, Fr. m. T. Warschau	Grüner Wald. Kober, Kfm. München Collin, Kfm. Darmstadt Auler, Kfm. Simmern Freudenthal, Kfm. Köln Lipp, Kfm. Gmünd Danziger, Kfm. Hannover Lavermann, Kfm. Holland Kahn, Kfm. Mannheim Giesel, Kfm. Dresden	Dr. Lehr'sche Kuranstalt. Hübner, Fbkb. Pardubitz Hübner, Fr. Pardubitz Manschott, Fr. Schönau Hotel Metropole. Kempinski, Kfm. Berlin Baron v. d. Unsecke, Ritter- gutsherr. Schölkampfen Andersson, Rathsherr, m. Fr. Schweden Hirschler, Mannheim Nonnenhof. Zimmermann, Kfm. Neuwied Jäger, Kfm. Nürberg Held, Kfm. Ludwigshafen Hirschfeld, Kfm. Koblenz Schneider, Kfm. Berlin Gronau, Kfm. Hamburg	Hotel Oranien. von Schrader, Fr. Berlin von Schrader, Freiherr. Berestorf Ritter's Hotel garni und Pension. Kern, Kfm. Lode Schützchenhof. Freiherr v. Bischoffhausen, Geb. Reg.-Rath, a. D. m. Fam. Kassel Dressler, Pfarrer. Ditz Rathschlag, Kfm. Giessen Hotel Schweinsberg. Wolger, Kfm. Darmstadt Grossmann, Fr. Frankfurt Oppenheimer, Kfm. Crumbach	Hotel Weiss. Flaum, Harnisch, Kfm. Frankfurt Murray, Fr. Biddigen Stephan, Fürstl. Kammer- rath. Braunfels Beyerle, Amtger. Rath. Ditz Zils, Rechtsanwält. Oberlahnstein von Egidy, Assessor. Oberlahnstein Krauss, Kfm. Frankfurt Koch, m. Fr. Heidelberg Weisser Schwan. Grumbach, Rent. Frankfurt Weisses Ross. Pohlmann, Fr. Bremen Hotel Union. Möller, Fr. Metz	Tannus-Hotel. Oppenheim, Kfm. Düsseldorf Mathesius, Ingen. Hannover Mendel, Kfm. Mannheim Forges, Rent., m. Fr. Stuttgart Frispen, Fabr. Karlsruhe Bergen, Kfm. Nürberg Burkert, Fabr. Frankfurt von Steltanis, Rent. Petersburg Meneke, Ingen. Hamburg In Privat-Hausen. Fentzen Credé. Harber, Fr. Oldenburg Berghaus, Fr. Christlan Friedrichstrasse 6. Ottmann v. d. Ley, Freiherr S. hlous Homburg Kapellenstrasse 6. Wieland, Fabrik-Director m. Fr. Schlesien
---	---	--	---	--	--	---

Reichshallen - Theater.Gegenwärtiges Programm höchst amüsant u. kurzweilig.
Grösste Attraction der Welt:**Hundemeute**von
Mr. Max Renard

(phänomenal).

F 283

Allgemeiner**Vorschuss- und Sparkassen-Verein
zu Wiesbaden.**

(Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.)

Die diesjährige

ordentliche General-Versammlungfindet Samstag, den 19. März d. J., Abends
8 Uhr, im oberen Saale der „Stadt Frankfurt“,
Webergasse 37, statt, wozu wir unsere Mitglieder
einladen.**Tagesordnung:**

1. Bericht über das Geschäftsjahr 1897.
2. Entlastung des Vorstandes für die 1897er Rechnung.
3. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinns und Festsetzung der Dividende für 1897.
4. Mitteilungen über die durch den Verbandsvorstand in 1897 stattgefundene Revision des Vereins.
5. Genehmigung der vom Aufsichtsrathe mit dem Kassierer und dem Controlleur vereinbarten Gehaltsregelung.
6. Nennung von vier Aufsichtsrathsmitgliedern an Stelle der statutenmäßig auscheidenden Herren:
F. de Fallois, Wilh. Horn, Lud. Sattler und Josef Ochs.

Die Jahresrechnung pro 1897 liegt von heute ab acht
Tage auf dem Bureau Kirchgasse 46, 1, unsern Mitgliedern
zur Einsicht offen. F 333

Wiesbaden, den 3. März 1898.

**Allg. Vorschuss- und Sparkassen-Verein
zu Wiesbaden.**

(Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.)

F. Seher. A. Schönfeld. H. Heis.**Männer-Quartett Hilaria.**Heute Sonntag, den 13. März, Abends
präcis 8 Uhr beginnend, findet unsere diesjährige**Liedertafel mit Ball**

in der

Männer-Turnhalle, Platterstr. 16,statt und laden wir hierzu unsere Mitglieder nebst An-
gehörigen, sowie Freunde und Gönner des Vereins
ergebenst ein. F 314

Der Vorstand.

Pompier-Corps.

Heute Sonntag Nachmittags 3 Uhr:

Familien-Ausflugzu unserm Mitgliede **Reinecker,**

„Zum Burggraf“, an der Waldstraße.

Freunde des Vereins sind herzlich eingeladen. F 349

Das Commando.

Wiesbadener Militär-Verein.Gegründet 1884. Stand: 800 Mitglieder.
Gewährt Kranken-Unterstützung 1/4 Jahr pro
Tag 70 bzw. 50 Pf. Erste Unterstützung
500 Mk. Vereins-Bibliothek. Gehalts-Unterstützung.
Aufnahme bis zum 45. Lebensjahre.
Bewerbungen unter Vorlage der Militär-Papiere
bei den Herren: 1. Vorstehenden Architect
Schlink, Str. 11, d. R., Draniensstr. 15,
Kassierer **Emil Lang, Langgasse 9, Schrift-
führer August Kilius, Ganselberg 2, oder deren Stell-
vertreter: Carl Gerlach, Langgasse 2, Christian
Bauer, Deilmannstr. 12, Anton Hofmann, Hofmann-
str. 12. Aufnahme jeden ersten Sonntag im Monat. Vereins-
lokal: „Zur Kronenhalle“, Kirchgasse 36. F 363**

Der Vorstand.

**Sämmtliche Neuheiten der Frühjahrs-Saison in
Jaquettes, Capes, Costumes u. Blousen**

sind in grosser Auswahl eingetroffen.

Erstes Special-Haus für Anfertigung nach Maass.

Die besten Stoffe deutscher und englischer Fabrikate sind am Lager.

Martin Wiegand,

Damen-Schneidermeister,

2. Bärenstrasse 2, P. u. I. Et.

! Bitte um Beachtung meiner Schaufenster! 3199

Von Montag, den 7. c., bis 31. März c. gewähren wir auf eine
grosse Parthie**angef. Handarbeiten 20 % Rabatt!**Eine Parthie **Balkon- und Veranda-Möbel** geben wir bis dahin mit
10 % Rabatt ab. 2876**E. L. Specht & Cie.,**

Inh. Conrad Becker,

Wilhelmstrasse 40.

Achtung.Meiner treuen geehrten Kundsch., sowie den hochgeehrten
Herrschaften die Mittheilung, dass ich wegen des engen Raumes zum
1. April das Hauptgeschäft nach Spiegelgasse 1, Ecke Webergasse,
verlege und werden sämtliche Strümpfe, Socken, Strümpfchen,
Handschuhe, Unterjassen und Beinfässer, Kleider für das Frühjahr,
Hemden, Halbwäsche, Schürzen, Corsetts, sowie nur prima
Wolle u. Baumwolle 5 % billiger abgegeben. Diese seltene Ge-
legenheit benutze ich, da die Preise schon vorher seit Jahren
bekannt billig sind. Strümpfe werden stets ohne Nachbesserung
und gerichtet. 3178

Hr. Neumann, Eisenbogensgasse 11, gegenüber dem Bazar.

Frauringe.14-karätig, das Paar 21-30 Mt und höher, 8-karätig, das
Paar 16-20 Mt, und höher, Ornament-Verzierungen, beste
Qualität, nach neuesten Moden, das Paar 8 Mt, nur
breite kräftige Ringe empfiehlt
H. Hücking, Marktstraße 29.**Wäscherei und Gardinenpannerei.**

Noll-Hussong, Draniensstr. 25. 1281

Geschäfts-Eröffnung.Meiner werthen Kundsch. und Geschäftsfreunden meines
Baters gestatte ich ergebenst mitzutheilen, dass ich das**Tapezier- u. Decorationsgeschäft**des Sehteren seit 1. März c. wieder eröffnet habe.
Durch meine langjährige Thätigkeit in den ersten hiesigen und
auswärtigen Geschäften bin ich in der Lage, allen an mich gestellten
Anforderungen gerecht zu werden.Ich bitte, mein junges Unternehmen gütig unterstützen zu
wollen und versichere die mich beehrenden Stunden der besten und
billigsten Ausführung.

Hochachtungsvoll

A. Heylmann,

Tapezierer und Decorateur,

Philippstraße 12.

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger. 12891

Kirchgasse 33. Franz Schellenberg, Kirchgasse 33.

vorm. Gebr. Schellenberg — gegr. 1864.

Grösstes Pianoforte-Lager.

(Auswahl von 80—100 Instrumenten.)

Blüthner (Alleinvertretung) Bechstein

für Nassau

und viele andere bewährte Fabrikate.

Pianos zu vermieten. — Harmoniums.

Gespielte Instrumente stets an Lager.

Musikalien — Instrumente.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

Ziehung morgen!

Das Loos nur

2 Mark**Grosse Friedberger Geld-Lotterie.**

Mit Genehmigung Sr. Majestät des Kaisers und Sr. Kgl. Hoh. des Grossherzogs von Hessen.

8140 Geldgewinne 1/4 Million Mark ohne Abzug.**Hauptgewinne Mark 50 000, 40 000, 30 000, 20 000, 10 000 Baar.****5 000, 10 000.**

Ziehung schon 14. bis 26. März 1898. Loos à 2 Mk., 11 Loos 20 Mk., versendet de Fallois, allein. General-Debit.

Langgasse 10, in Wiesbaden. Auch empfehle Wiesb. Auguste-Victoria-Loos à 1 Mk. (11 St. 10 Mk.)

Für Liste und Porto 30 Pfennige beifügen.

Das Loos nur

2 Mark.

306

Club Edelweiss.



Heute Sonntag, den 13. März:

Familien-Ausflug

nach Sonnenberg (Reiterhof). Derselbe von 4 Uhr ab Unterhaltung mit Tanz. Wir laden unsere Mitglieder, deren Angehörige, sowie unsere verehrten Gäste vom Radtennise hierzu freundlichst ein.

Der Vorstand.

NB. Der Ausflug findet auch bei ungünstiger Witterung statt.

Tanzschüler des Herrn Julius Bier.

Heute Sonntag, den 13. März cr., Nachmittags 4 Uhr, veranstalten wir einen

Ausflug nach Viebrich (Neue Turnhalle),

wozu die Einladungen vom Schlusshalle Gültigkeit haben.

Hochachtungsvoll

Die Tanzschüler des Herrn Julius Bier.

Portemonnaie in größter Anzahl empfiehlt bill. 273

Giov. Scappin. Wiesbad. 2.

Triumph!

heißt das Unübertroffene, allgemein als ganz vorzüglich anerkannt. Salmiak-Terpentin-Waschpulver, und man achte beim Einkauf genau auf die Bezeichnung „Triumph“ und untenstehende Schutzmarke (Engelkopf).

Jede kluge und sparsame Hausfrau benutzt nach einmaligem Versuche nur noch „Triumph-Waschpulver“, weil solches für wenig Geld eine

blendend weisse Wäsche

ohne im Geringsten die Stoffe anzugreifen, ermöglicht. Ueberall zu haben.



Alleiniger Fabrikant:
Kaiser Seifenpulver-Fabrik
A. Jennes,
Köln-Riehl a. Rh.

Hotels und Restaurationen.

Suppenterrinen von Nickel und Zinn in verschiedenen Größen, bis zu 100 Zeller Inhalt.

Bier- und Brodteller, Weinfässer u. Tablett, Kaffee-, Thee- und Milchkannen in Nickel, Dekorationsartikel in Kaiserzinn, Kannen, Becher und Wandteller. Sämtliche Gegenstände werden wegen Aufgabe dieser Artikel billig abgegeben bei 2856

M. Rossi,

Reichergasse 3. Grabenstrasse 4.

Wiesbadener Emaillewerk.

General-Vertrieb der Gasglühlicht-Fernzünd.

Flaschen.

Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne Moselweinflaschen, stahlblaue Moselweinflaschen (originalfarbig)

empfiehlt in jedem Quantum prompt durch eigene Geschirre frei in's Haus geliefert

— Filial-Lager —

Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye:

L. Rettenmayer.

Telephon No. 12.

Nirvan: Rheinstrasse 51. Flaschenlager: Mainzerstrasse 80 a u. b.

Im Wiesbadener mechanischen Teppich-Kloppwerk mit Dampfbetrieb von Wilhelm Brömser

werden zu jeder Zeit und bei jeder Witterung Teppiche geklopft. Berrillantenklopp für Wollen, Holzwürmer u. ohne Umarbeitung der betr. Gegenstände.

Bezeichnungen sind abzugeben und zu adressieren: 11969

Kloppwerk: Obere Dohheimerstrasse rechts

ober bei Chr. Brömser, Blumenladen, Friedrichstraße 37.

Kloppwerk. Abholung u. Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.

Gegründet 1868.

Streng feste Preise.

Confirmanden-Anzüge

in Cheviot und Kammgarn von Mk. 20.— anfangend empfiehlt

Langgasse 47, Jean Martin, Langgasse 47, nahe der Webergasse.

Anfertigung nach Maass.

Jedermann seine eigene Gasanstalt im Hause!

15 Mal heller als Gas.

Concurrenzlos ist der D. R. P. amtlich geschützte und von der Königl. Regierung in Cassel empfohlene

Acetylen-Gasapparat,

System Schneeweis & Engel, weil er bei sachgemässer Behandlung (welche die denkbar einfachste) vollständig gefahrlos ist, indem er nie mehr Gas produziert, als der Consum bedingt. Der Preis eines Apparates von 1—6 Flammen mit 2 Entwicklern und 12-stündiger Brenndauer Mark 220.— (grössere Apparate entsprechend höher). 1 Flamme pro Brennstunde bei 16 Kerzenstärke 1,4 Pf.

Vollständig geruchlos.

Anfragen richte man gefl. an

Franz Vetterling, Wiesbaden, Jahnstrasse 8.

Fernsprecher No. 535.

General-Vertreter für Hessen-Nassau.

Daselbst ist ein 25-flammiger Apparat jederzeit im Betrieb zu sehen.

Anlagen in jeder Ausdehnung werden prompt und billigst ausgeführt. Auf Wunsch auch probeweise. Kostenanschläge für Private, sowie für ganze Gemeinden werden gratis ausgeführt. 3079

Schwerhörige

können das Gesagte aus den Bewegungen des Mundes erkennen. Ein Hörrohr ist unbedingt. Schwerhörigen ist gestattet, dem Unterricht am 15. d. M. von 10—12 Uhr beizumohnen. Nähere Auskunft erteile ich bis zum 15. d. M. Friedrich Müller-Walle, Frankfurt a/M., Kaiserstrasse 79, 2. (F. opt. 878)

Goldene Kaiser-Medaille der

BERLIN

Ausstellung für Unfallverhütung

1889.

GOLDENE STAATS-MEDAILLE.



BERLIN 1879.



BERLIN 1883.

MEDAILLEN:

1862 LONDON, 1867 PARIS, 1873 WIEN, 1876 PHILADELPHIA, 1876 MÜNCHEN, 1879 BERLIN.



BERLIN 1883.



Berlin C. und Spindlersfeld bei Coepenick.

Färberei und Reinigung

von Damen- und Herren-Kleidern,

sowie von Möbelstoffen jeder Art.

Wasch-Anstalt

für Tüll- und Mull-Gardinen, echte Spitzen etc.



Reinigungs-Anstalt

für Gobelins, Smyrna-, Velours- und Brüsseler Teppiche.

Färberei und Wäscherei für Federn und Handschuhe.

WIESBADEN,

Bärenstrasse 7, Ecke Langgasse.

FRANKFURT a. M.,

MAINZ,

Zeil 74 und Kaiserstrasse 49.

Schusterstrasse 19.

46. Jahrgang. 1898.

Etiac von Alexius Meier.

berf. Anweisung z. Reitung von Trunksucht mit u. ohne Vorwissen. Ein Geheimmittel
H. Falkenberg, Berlin, Steinmachstraße 29.
 Ueber tausend auch gerichtlich geprüfte und eidl. erprobte Dank- und Anerkennungs-schreiben bezeugen die Wiederkehr des häuslichen Glückes. F 48

Mondorf's Weinstube Zum rothen Haus,

Kirchgasse 60.

2504

Grosse Auswahl in Wein. — Flaschenbier.
Diners und Soupers von Mk. 1.20 an.
Reichhaltige Frühstücks- u. Abendkarte.

Restauration Wies, Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

51. Rheinstrasse 51.

815

Saalbau Friedrichs-Halle, Mainzer Landstrasse 2.
Sende und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.
Bei zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
X. Wimmer.
Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr.

Während der ganzen Fastenzeit Drei Kaiser, Stiftstr. 1,

letzten Sonntag von 4 Uhr an:
Tanzmusik
J. Fachinger.

Café-Restaurant Rheinblick, neben der Adolphshöhe, nächst der Stadt gelegenes Restaurant, verbunden mit schönen abgetrennten Räumen für den Winter, Parterre und 1. Stock für Hochzeiten, Vereine und Gesellschaften, ein neu eingerichtetes orient- alisches Café. Helles u. dunkles Bier. Gute Küche, Diners und Soupers 1 Mk. und höher. Reichhaltige Abendkarte. Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein Anton Mayer.

Köstliche Kuchen

bäckt

Blitzbackpulver

(ges. geschützt)
von

Dr. W. Keim, Oestrich (Rheingau).
Päckchen 10 Pf., Bäckchen zu 50 Pf. und 1 Mk.
Überall erhältlich.
Probe-Rezept:

Englischer Kuchen. (Sehr gut.)

250 Gr. Butter, schaumig gerührt.
200 Gr. Mehl.
250 Gr. Sultaninen.
250 Gr. Zucker.
Etwas Citronat, fein geschnitten.
3 Eier.
1/2 Liter Milch.
15 Gr. Blitz-Backpulver.

Erprobte Rezepte mit genauen Back-
vorschriften liegen jedem Päckchen Back-
pulver bei.
(M.-No. 14798) F 8

Russischer Carawanen-Thee von Wassily Perloff & Söhne aus Moskau frisch eingetroffen.

1/2 Pfd. von 40 Pf. aufwärts.
Alleinige Niederlage:

J. Keiles aus Russland,

22. Webergasse 22.

8203

Ba. Süßrahm-Tafelbutter

Verfendet 9 Pfd. zu Mk. 10.80 franco gegen Nachnahme
E. Liehr, Göttingen, Witth. F 48

Teppiche,

Smyrna, Tournay, Brüssel, Velvet, Tapestry, Axminster.
Möbelstoffe, Portieren, Tischdecken,
Divandecken, Linoleum.

Gardinen,

weiss, crème u. bunt, engl. franz. u. Schweizer Fabrikat,
von den einfachsten bis hochfeinsten Genres.
Spachtel-Rouleaux in allen Breiten.

Julius Moses, Kl. Burgstrasse 11, I.

2837

Den Eingang sämtlicher Neuheiten in deutschen, englischen u. französischen Stoffen
der Frühjahr- u. Sommer-Saison

beehre ich erg. anzuzeigen und halte mich zur

Anfertigung eleganter Herren-Garderobe nach Maass

in modernster Ausführung bestens empfohlen.

2867

J. Bischoff,

Schneidermeister für Civil und Militär,
neben dem Nonnenhof.

Kirchgasse 37.

Kirchgasse 37.

Darmstadt Dresden Frankfurt Freiburg Hannover

16 Filialen 16 Filialen

Hitz-Schirme

Ob billigster, ob hochelegantester Genre, dauerhaft sind sie Alle
in Wiesbaden erhältlich

36 Langgasse 36

Schirmfabrik Leonhard Hitz (gegr. 1832).

8115

Robert German in Dürkheim a. Haardt

offerirt garantiert reine Weiss- und Rothweine
von 40 Pf. per Liter aufwärts franco Station Wiesbaden. F 3

Feinster
Sect.

Kaiser-Perle
Flaschengährung.

Sectkellerei Wachenheim.

(Akt.-Ges.) (Rheinfalz.)

Repräsentant:

Heinrich Schneider,

Kaiser-Friedrich-Ring 104.

897

Kartoffeln,

Magnum bonum, gelbe englische, Ruhm von Saiger
und blau, empfiehlt billig
C. Kirsner, Wehrstrasse 27, Gde. Hellmündstrasse.

Deutscher Cognac 1/4 Flasche Mk. 1.50. Adolf Haybach, Wellritzstrasse 22.

2120

Apotheker A. W. Bullrich's Universal-Reinigungs-Salz.

3 eingetragene Schutzmarken.
Weltbekanntes Hausmittel gegen alle Folgen
schlechter Verdauung etc.
Das echte Original-Bullrich's Salz ist in
Wiesbaden nur zu haben bei
Chr. Keifer, Webergasse 34.

Gelegenheitskauf.

1/2 Sack 25er Mehl (belle Lage Rheingau) Ver-
hältnisse halber preiswerth zu verkaufen. Off. unter v. F. 906
an den Tagbl.-Berlag.

16174

Feinste Solsteiner Meiereibutter
verfendet in Vollbündeln von netto 9 Pfund für Mk. 11.— franco
Jordan v. Strup. J. F. Callen.

F 97

Die Erste Culmbacher

Action-Exportbier-Brauerei,

Filiale Wiesbaden (älteste und bei weitem grösste Brauerei Culmbachs),
empfiehlt die mit den höchsten Preisen ausgezeichneten:

In dunkles schwerstes Culmbacher Export-Lagerbier,
H. helles Salon-Tafelbier (specialität Bayerns),
H. Versandbier „Monopol“ (mitteldunkel, Münchener Brauerei)

in Gebinden v. 30, 40, 50 u. 100 Litern

Zu Privat-Festlichkeiten

kleine Original-Fässchen zu 15 und 16 Liter.

Zu bestellen bei den bekannten Colonial-, Specereiwaren-, Flaschenbier-Händlern und im
Comptoir der Filiale, Hoonstrasse 12.

9639

La Voll-Milch

pro Liter 20 Pfg. frei ins Haus.
Garantirter Fettgehalt 3-4 %.

Unser Viehstand steht unter Controle des Herrn
Dr. Christmann.

1865

Gebr. Lendle,

Telephon 362. Bleichstrasse 26. Telephon 362.

Wegen Neuherichtung meiner am Kranzplatz gelegenen

Haarschneide-, Frisir- und Rasir-Salons

ist der Betrieb derselben bis zum 25. d. M. ein eingeschränkter.

Im südlichen und westlichen Stadtbezirk wohnende Kunden bitte ich höflichst, während dieser Zeit meinen in der Wilhelmstrasse 42 (Hotel Kaiser-Bad) befindlichen Frisir-Salon benutzen zu wollen.

Am Kranzplatz gelöste Abonnements-Karten haben dort Gültigkeit.

Hochachtungsvoll

ED. ROSENER.

Stannen **Schillerplatz 1** Das
erregend! im Garten. grösste Wunder
der Welt!
Heute und folgende Tage
von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr zu sehen:

CYCLOP

Riesen - Pferd,

das grösste, lebende Pferd der Welt.
Eintritt 20 Pf. Militär und Kinder 10 Pf.
Um gütigen Besuch bittet

Der Besitzer.

Wohnungswechsel.

Meine Wohnung befindet sich von heute ab St. Burgstrasse 10.

Wohnungsvoll
Frau H. Reich, Wwe.,
pract. Hebammen.

Telephon im Hause No. 611. 3008

Zum Selbstfärben.

Wofür und wie neu werden alle Stoffe, Wolle,
Halbwolle, Seide, Baumwolle, Leinen, mit meinen
Stofffarben in ca. 25 Nuancen. 3262
Louis Schild, nur Langgasse 3.



Beste und billigste Fußbodenlacke, über Nacht hart und
schlagfest trocknend, preisfertig in div. brillanten Farben
verrätig bei:

A. Berling, St. Burgstr. 12. A. Schleg, Schillerplatz.
A. Cratz, Langgasse 29. Oscar Siebert, Ecke der
St. Klitz, Weidstrasse 79. Taunusstrasse.
Th. Humpf, Weidgasse 40. Chr. Tauber, Kirchgasse 6.
Louis Schild, Langgasse 3. In Viehrich bei H. Seidhauer. 3255

Gute
Zucht- und Legebühner
verkauft H. Becker, Siegeländer Geflügelhof,
Weidenau (Sieg). Preisl. mit zahlr. Anerkennungen polizei.

CHAMPAGNE

CARTE BLANCHE

GRAND VIN D'AY

Sohnlein & Co.

AUS ORIGINAL-
CHAMPAGNE-WEINEN DES HAUSES
HERGESTELLT
IN DESSIN SUCCURSALE

H. J. Gauspaigne **Schierstein**

Die Übernahme des Vertriebs dieses fran-
zösischen Champagners für Wiesbaden zeigt
hiermit an (Fa. 15/2) F 95
August Engel, Taunusstrasse, Wiesbaden.

Kaiser-Friedrich-Quelle.
Kronen-Quellen-Quelle ersten Ranges.
Offenbach a. M.
Tafelwasser von unerreichter Qualität.
Medicinalwasser von anerl. Wirkung
bei Gicht, Rheumatismus, Diabetes, Gicht
u. Steinleiden, von I. Autoritäten
empf. Mein natürliches Gefäss, ver-
fügt mit natürl. Kohlensäure. F 93
Gen.-Depot für Wiesbaden: Josef Buck, Römerberg 12

Weißweine, 1898er & 1897er, 30, 1898er
1892er & 1891er, 40, 45, 50,
Rothe Weine, 1898er & 1897er, 50, 60, 65,
die 100 Liter ab hier F 48
F. Brenneke,
Weingut Schloss Ruppertswald, Oesheim (Pfalz).

Pension Kauzenberg,
Gainerweg 4,
beste Anlage, aufmerksamste Verpflegung. Bäder. F 50
A. Hessel, Wwe.

Wein-Restaurant Braubach,

Taunusstrasse 43.

Sonntag, den 13. März.

Menu 1.20:

Geflügel - Suppe.
Kalbarücken mit Schwarzwurzeln.
Rennthierbraten mit Compot.
Orangencrème.

Reichhaltige Abendkarte.

la Wiesbad. Küffner-Bräu.
la Pfungstädter Märzenbier.

Kulmbacher Reichelbräu

Verkauf über die Strasse
1/2 Liter 12, 15, 20.

In la selbstgekelterter
Apfelwein.

Weine

erster Firmen.

Vorzügl.

Mittagstisch

von Mk. 1.— an.

Reichhaltige Abendkarte.

2 Dorfelder Billard.

Neu!

Eduard Heil,

früher Köchenchef.

NB. Concerte finden nicht mehr statt. 3249

Waldhäuschen.

Eröffnung

Garten-Wirtschaft

Bier pr. Glas 12 Pf.

Zum Besuch lade höf. ein.

Karl Müller.

Restauration Waldhorn, Clarenthal.

Heute: Niegelsuppe.

Es ladet höflichst ein

Ferd. Schling.

Drei 1/2 Liter naturreiner prima Weißwein sehr preis-
würdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3244

Tanz-Ausflug.

In unserem heute Sonntag stattfindenden Ausflug
nach Rimbach, Saal zum Taunus, laden ergebenst ein.

Die Tauschüler

des Herrn Heinrich Schwab.

Abmarsch um 3 Uhr vom Kaiser-Friedrich-Denkmal.

„Hotel Nonnenhof.“
Nur noch wenige Tage Allein-Ausschank des
weltberühmten
Salvator-Bieres
direct vom Fass.
Gebr. Kroener.
NB. Bestellungen auf Flaschen erbitten baldigst.

Die Kohlen- und Brennholzhandlung

von
Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden,

Geisbüschstrasse 17 und Weidstrasse 2a
empfiehlt zum gek. Preise für Zimmer, Küchen, Maschinen-
Centralheizungs-Anlagen:

In Qualität Aushöhlengerie (Siebholz) aus gew. Kuchholz
In Qualität best. mel. Sandbrandholz (Großholz)
In Qualität gew. mel. Cien u. Gerstholz (sehr schön)
In Qualität gew. Kuchholz in Korn I, II und III
In Qualität Cien-Brick aus Zeche „Alte Haase“
In Qualität Patent-Brandholz-Brick,
In Qualität gebrochen und gek. Patent-Brandholz
versch. Korngrößen, sowie ferner Grubelsteine, Holzbohlen,
Carbon-Katron, Anständerholz, Buchen u. Kiefern
Brennholz, Kohlen und Feueranzünden
im Einzelnen, in einzelnen Centnern, fuhren- und waggonsweise
Besügen, zu mäßigen Preisen.
Telephonat No. 527.

Kohlen.

Gewasch. Zeit-Kuchholz, Korn I, II, III, Cien u. Gerstbrand
„ Halbzeit-Kuchholz, fast gar nicht ruhend u. best.
für Salzenheizung, Burndach-Heizung
„ Patent-Regulier-Ofen,
„ Anthracit-Würfel für Feuerk. u. andere Taue
„ Brand-Ofen,
„ meiste Kohlen, gefachte Stückkohlen, Angeln
(20 Stk. 14 Pf.), Brandkohlen, Brück-
Patent-Gold für Centralheizungen
empfiehlt fuhren- u. waggonsweise in vorzüglicher Qualität
zu den billigsten Preisen

Wilh. Theisen,

Kohlenhandlung,

Luisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Patent- Ruhr-Coks

(für Centralheizungen),

beste Anthracit-Würfel

(für Dampfabrücken),

Eierkohlen (Zeche Alte Haase),
sowie alle sonstigen Brennmaterialien in nur best.
Qualität empfiehlt zu billigen Preisen

Max Clouth,

Kohlenhandlung.

Comptoir: Moritzstrasse 23.

Telephon: 489.

Belgische Anthracitkohlen

der Zeche Bonne Espérance, Herstal,
sind nur vorrätig bei

Th. Schweissguth,

Kohlenhandlung,

Nerostrasse 17.

Telephon 274.

la Anthracitkohlen,

sowie alle Sorten Kohlen und Holz in nur la Qualität
empfiehlt billigst

M. Cramer,

Reichstrasse 18.

Wegen Baueveränderung verl.

Anthracitkohlen v. Koblischeid

zu Mk. 1.50 per Centner. Bei Abnahme von 10 Centnern
and Haus.

Wilh. Weber,

Holz u. Kohlenhandl., Weidstrasse 19.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 121. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 13. März.

46. Jahrgang. 1898.

Versteigerung von Latrinen = Abfuhr = Geräthen.

Infolge beendeter Canalisation der Stadt Wiesbaden tritt die Wiesbadener Dinger-Ausfuhr-Gesellschaft in Liquidation und läßt ihre in gutem Zustande befindlichen pneumatischen Entleerungsgeräte (Maschinen, eiserne und hölzerne Fässer mit reichlichem Zubehör) **Donnerstag, den 17. März d. J., Vormittags 11 Uhr**, in der Hofstraße 7 dahier, öffentlich versteigern.

Nähere Auskunft erteilt Herr August Romberger, Hofstraße 7 dahier.

Wiesbaden, den 11. März 1898.

Im Auftrage:
Brandau, Magistrats-Secretär.

Mobiliar- Versteigerung.

Montag, den 14. März cr.,
Vormittags präcis 10 und event. Nachmittags
2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in
meinem Auctionslocale

8. Mauritiusstraße 8

nachverzeichnete Gegenstände, als:

2 Salon-Garnituren mit Plüschbezug,
Sophas, Chaiselongues, Schreibsecretär,
2 hochh. last. Betten, gr. schw. Salon-
spiegel, einthür. Kleiderschrank, Wasch-
und andere Kommoden, Console, Nacht-
tische, Aufleidespiegel, runde, ovale, vier-
eckige Rauch- u. Nippische, Schankelstuhl,
Regulator, Büstenfille, Handtuchhalter,
Kleiderständer, Garderobehalter, Näh-
maschine, Spiegel, Bilder, große
Partie Delgemälde und
Deldruckbilder, Hänge- u. Tisch-
lampen, Teppiche, Känfer, Vortüren,
Glas, Porzellan, worunter Kaffee-, Eß-
und Wasch-Service, Messingleuchter,
Nickel-Wallenwaage, für Mehger sehr
geeignet, Nickel-Getreidefelle, Vogelheute
mit Vögel und noch vieles Andere mehr,

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.

Excelsior

~Pneumatic~

Der beste Radreifen.

(A 157863 A.) F 98

Heinrich Schütz, Uhrmacher,
Wiesbaden, Gr. Burgstraße 10, 1 St.
Lager in Uhren, Gold- u. Silberwaaren, Optik
Günstige Gelegenheit zu
Confirmations-Geschenken.
Reparatur-Verhältnisse. Billigste Berechnung.

Manchester - Sammet,
gerippt od. glatt, zu Rad-, Reit-, Jagd- u. Knab-Anz.,
billigst. Muster frei. S. Schwarz, Berlin S. 14. F 98

Müller's echte Accord-Zithern

von Jedermann in 1 Stunde zu erlernen. Sind in
jeder besseren Musikinstr.-Edln. zum Preise von
Mk. 7.50 bis Mk. 75.- vorräthig, event. abrefre
man: J. T. Müller, Dresden-Striesen. Ein
reich illust. Accord-Zithern-Buchlein gratis u. franco.

Teppiche

werden billig abgegeben.
Georg Hillesheimer, Drantenstraße 15.



Kinderwagen

in
großer Auswahl
zu
billigsten Preisen.

L. Plagge,
Häusergasse 13. 8257

Samenhandlung Ellenbogengasse 9,

Heinr. Schindling,

empfiehlt zur zeitigen Aussaat seine bewährten und
erprobten Gemüse- und Blumen-Sämereien, sowie u.
deutscher Acker, weis- und gelber. Steinfrucht, vorzüglich
für Rasen u. Widburg, late, einwurz. Oberröcher
Niesen, Pflanzholz, Saatmais, Saat-Wicken, Erbsen,
Linsen, Bohnen. Spezialität: Grasamen in diversen
Mischungen für Vieh- und Zierrasen u. c.
Preisliste gratis.

Niederlage in Biersdorf d. S. J. G. Schoke. 8271

Lenden per Pfd. 1 Mt.
Koastbraten „ 80 Pf.
Webergasse 50. 8268

Langnese's

**Kaiser-
Wilhelm-
Biscuits.**

(Hae. 1166-3) F. 1.

In gutem Mittag- u. Abendstich können sich noch einige
Herrn betheiligen. Bienenstraße 6. Part.

Kohlen.

Beste hiesige Ofenkohlen **Mk. 18.50**
gewaschene Rußkohlen, I. u. II., „ **23.-**
per 1000 Kgr. franco Haus Wiesbaden über die Stadt-
wage gegen Barzahlung.
Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel,**
Laugasse 20, entgegen. 8013
Biebrich, März 1898.

Jos. Clouth.

Brennholz.

Buchen-Schittholz, zerleinert, per Centner . . . **Mk. 1.10**
Raumreier . . . **10.-**
Niesen-Rasendholz per Centner . . . **2.20**
sowie alle Sorten Kohlen in gut. Qual. empfiehlt billigst
P. Beysiegel, Friedrichstr. 50.

Die noch vorhandenen Waarenbestände des Kaufmanns **J. Lilienstein**, bestehend in

**Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Velvets, Unterröcken,
Leinenwaaren, Gardinen, Decken u. dgl.,**

werden, um rasch damit zu räumen, von

Mittwoch, den 16. März, ab

in dem Laden

Kleine Burgstrasse 4

zu jedem **nur irgend annehmbaren Preise** ausverkauft.

Versäume Niemand, diese Gelegenheit wahrzunehmen.

Bekanntmachung.

Montag, den 14. März, Vorm. 9 Uhr,
findet im Pfandlokal Dohlemerstr. 11/13 dahier

Fortsetzung der Versteigerung

der zur Concursmasse des Kaufmanns A. Löhner
hier gehörigen

Spezereiwarenvorräthe

statt. Wiesbaden, den 12. März 1898. F 240

Schröder,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung

Infolge Auftrags versteigere ich

nächsten Dienstag,

den 15. März cr., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ u.
Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, in meinem
Auktionslokal

8. Mauritiusstraße 8

nachverzeichnete Gegenstände, als:

ca. 400 Filzhüte für Herren u.
Knaben, 200 Mützen für Herren
und Knaben, Sonnen- und
Regenschirme, 20 Dugend Gra-
vatten u. dgl. mehr

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,

Auktionator und Taxator.

Große
Mobiliar-
Versteigerung.

Wegen Wegzug und Auflösung der Pension
der früheren „Villa Eden“, Bier-
stadterstraße 4, versteigere ich nächsten
Mittwoch, den 16. cr., Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und
Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, in dem Hause

9. Abeggstraße 9

das Mobiliar aus 16 Zimmern, bestehend in:
Sechs verschiedene Garnituren in Plüsch,
5 verschiedene Chaiselongues mit u. ohne
Sessel, 1 Canapée, 22 Betten in Rusp.
und Tannen, Spiegelschränke, 1 dito in
schwarz, Waschkommoden, Nachttische,
10 Kleiderschränke, lackirt und polirt,
Schreibtische, Verticow, Zophatische,
Spieltische, Kinderbetten, Plumeaux, Deck-
betten, Kissen, Rohrstühle, Kleiderständer,
Kostschuhwand und spanische Wände, drei
Kronleuchten, Teppiche, Treppenhäuser u.
Stangen, Bilder, Vorhänge u. Portièren,
Gartenmöbel, diverses Weißzeug, Küchen-
geräthe u. dergl. m.

Bemerkt wird ausdrücklich, daß sämtliche
Gegenstände nur gebrauchte sind und
nur aus der genannten Pension stammen. F 222

Ferd. Marx Nchf.,

Auktionator und Taxator.

Bureau: Kirchgasse 8.

Requiem von Berlioz.

Heute Sonntag, 11 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Gesamt-Probe

auf der Uebungsbühne des Königl. Theaters. F 410

**Nur 1 Mark**

vierteljährlich kostet bei allen Post-
briefträgern die täglich in 8 Seiten großen
Formate erscheinende, reichhaltige liberale.

Berliner

Morgen-Beitung

nebst „täglichem Familienblatt“ mit feinen
den Erzählungen, sowie instructiven Er-
zählungen aus allen Gebieten, namentlich
aus d. Haus- u. Landwirtschaft. Ihre ca.

150.000 Abonnenten

beweisen am besten, daß die politische Haltung und das Bieterteil, welches sie
für Haus und Familie an Unterhaltung und Belehrung bringt, großen
Beifall findet. — Im nächsten Quartal erscheint der interessanteste Roman:
„Der Herr Geheimrath“ von **E. H. v. Dedenroth.**
Probenummern grat. d. d. Expedition d. „Berliner Morgen-Beitung“,
Berlin SW.

(120, 3 D.) F 98

In der Evangelischen Bergkirche

Sonntag, den 20. März, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Recitatorische Darstellung dramatischer Bilder

Aus der Reformations-Geschichte

durch

Friedrich Hemp,

Recitator geistlicher Dichtungen.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, Kirchensaal 7 Uhr.

Eintritt an der Kirche: Schiff (reiner). Mk. 1.20, 2 Pl. und
Empore 60 Pf., Schüler 20 Pf.

Karten im Vorverkauf bei Herrn Käster Reimer, an
der Bergkirche und in den Buchhandlungen von Herren Feller
& Geck und Herrn Römer, beide in der Langgasse.

Die Jahres-Versammlung des hiesigen Zweigvereins der
Deutschen Lutherstiftung findet Donnerstag, den
17. d. M., Abends 8 Uhr, im Taubhüser Platz mit der
Tagesordnung: Jahresbericht, Rechnungslage und Wahl
der Deputierten zur Jahres-Versammlung des Hauptvereins.
Mitglieder und Freunde der Stiftung werden hierdurch er-
gebenst eingeladen. F 410

Der Vorstand.

Scharr'scher Männer-Chor.

Heute, Sonntag, den 13. März cr., Abends
7 Uhr, im Römersaal, Dohlemerstraße 15:

Humorist. Concert

mit darauffolgendem Tanz.
Die Veranstaltung findet bei Bier statt. Kassenöffnung
6 Uhr. F 323

Der Vorstand.

Männer-Gesangverein**„Neue Concordia“.**

Sonntag, den 20. März, Abends 8 Uhr,
im Römersaal, Dohlemerstraße:

Humoristische Liedertafel

(unter freundlicher Mitwirkung des Hrn. Nothmann, Mit-
glied des Vereins-Theaters, u. des Humoristen H. Dickel),
mit darauffolgendem Tanz,

wozu wir unsere Gesamt-Mitgliedschaft, sowie geladenen
Gäste und Freunde des Vereins nebst Angehörigen herzlichst
einladen. F 321

Der Vorstand.

Die Veranstaltung findet bei Bier statt.

**Gemeinsame Ortskrankenkasse
zu Wiesbaden.**

Unseren Mitgliedern bringen wir hierdurch zur Kenntniß, daß
von heute ab neben den bisherigen Heilgehülften, Herren **M. Klein,**
Reinhold 22, und Mathes, Schwalbacherstraße 8, die Behandlung
der Krankenmitglieder auch dem Heilgehülften und Kassier Herrn
Wilhelm Wenger, Bismarckring 20, übertragen worden ist.
Wiesbaden, den 13. März 1898. F 301

Raum des Kassen-Vorstandes:

Zu Vertretung des 1. Vorsitzenden:

Der 2. Vorsitzende:

Schmidt.

Evangel. Arbeiter-Verein.

Am Mittwoch, 16. März, Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr,
hält in unserem Saale „In den drei Königen“,
Marktstr. 26, der Herr Director **Constatt** einen Vortrag

Thema:

„Der Orleansche Krieg“.

Eintritt frei. Hierzu ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Gesellschaft Gemüthlichkeit.

Zu unserer heute Sonntag, den 13. März, stattfindenden
Unterhaltung mit Tanz in dem Saal zur „Germania“,
Bismarckstr. 26, bei Herrn **Schreiner**, laden wir alle Freunde
und Gönner der Gesellschaft ergebenst ein.

Der Vorstand.

Für Unterhaltung und ein gutes Glas Wein hat der Vorstand
behutsam Sorge getragen.

Zur Notiz!

Man kann bei den sich massenhaft auftretenden
schwersten Mitleiden gegen das arme Volk nicht
genug auf das bereits seit 20 Jahren sich be-
währende, von Autoritäten empfohlene, sich
durch Güte und Billigkeit auszeichnende

Saarlöscher von Besser, München,
aufmerksam machen, welches wirklich leistet, was
es verspricht: Conterivierung u. Kräftigung der
vorhandenen Haare, Reinigung von Schuppen,
weich und glänzend machen der Haare. A. S.
um 40 Pf. und 1.10 bei **Louis Schild,**
nur 3. Langgasse 3, nirgends in der Stadt
eine Filiale. F 50

Wiesbaden.

Römer Consum-Gesellschaft, Schwalbacherstraße 23.

Eden eingetragene große Sendung

feinster **Stahlgewerke (Eind.)** per Pfd. 37 Pf.

„ **Edamer** „ „ 74

„ **Edamer** „ „ 75

Man prüfe meine Waare

gegen die

jeder Concurrenz.

Um Jedermann Gelegenheit zu geben, mit meinen bekannten **Sollinger**
Stahlwaaren einen Versuch machen zu können, verschide von jetzt ab
1 hochfeines **Probe-Taschenmesser**

No. 475 nach Zeichnung mit 2 aus bestem Stahlfahl geschmiedeten Klängen



und Stahlfortzieher, ädtes Perlmutterheft und Reißerbeschlägen soll
zum Selbstkostenpreise von **Mark 1.50.** Um hierzu postend 20 Pf.
extra. Preis wird nicht berechnet.

Da der außerst billige Preis überhaupt kein Risiko meinerseits mehr
zuläßt, so geschieht der Versand nur gegen Nachnahme oder vorherige
Kasse. Risiko für den Abnehmer vollständig ausgeschlossen, da alle nicht
conveniente Waaren sofort gegen Rückzahlung des ausgelegten Betrages
zurücknehmen. Garantie für jedes Stück.

Meinen großen Prachtatlas mit ca. 500 Abbildungen von feinsten
Stahlwaaren und Hausaltungsgegenständen verschide an Jedermann
gratis und franco. F 50

Briefmarken nehme in Zahlung.

Man adressire: **An die Stahlwaarenfabrik von**

J. Schnittert, Wald b. Solingen.

Früh-Kartoffeln, Dautlen's Juli, frühreif, gelbfleischig, reichtragend u. nicht faulend, bill. z. haben Wallrathstraße 20. 3276

Verkaufe wegen Umzug mein großes Lager
Möbeln, Betten, Spiegeln, Polsterwaaren, ein Sprungbahrn
Matrasen, Sophas, Deckbetten u. s. w. zu Rausend billig

Verkaufe wegen Umzug mein großes Lager
Möbeln, Betten, Spiegeln, Polsterwaaren, einz. Sprungbrunnen,
Marmorbänke, Sandsteine, Treppenhäuser u. s. w. an
Baumend billig.

0. 91

Es wird weniger auf Lohn, als auf gute Behandl. gesehen. Of-
unter **N. N. 250** an den Tagbl.-Verlag.

6. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 121. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 13. März.

46. Jahrgang. 1898.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt“

Allgemein verlangt

von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zugehenden auswärtigen Familien wegen der unüberbessenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt

von den Vermietern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Mainzerstraße 20

(neu hergerichtet) ist zum 1. April zu verm. Mith. d. 1500

Sommer-Aufenthalt.

Ein Haus in Mainz, direct am Rhein gelegen, bestehend aus 11 Zimmern, Küche, Speisekammer, Garten etc., ist den Sommer über (mit 1. October) zu vermieten. Dasselbe kann sofort bezogen werden. Näheres bei J. H. Willmann, Mainz, Quintusstraße 13.

Das Restaurant Bahnhof

ist per 1. April anderweitig zu vermieten. Sammlisches Inventar ist vorhanden, wofür Caution zu leisten ist. Näheres bei W. Hammer, Kellerstr. 1. 1. 1898

Landhaus

in Dieblich, enthaltend 6 Zimmer u. Zubehör, zum Preise von Mk. 1000 per 1. April zu vermieten. Mith. d. 1854

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Geschäftsolokale etc.

Diebststraße 10 mit Wohnung zu vermieten. Mith. im Restaurant Schan. 261

Paulbrunnstraße 5 eine Werkstätte, kann auch als Lager-raum benutzt werden, zu vermieten per 1. April 1898. 380

Diebststraße 3 ist ein Laden auf 1. April oder sofort zu vermieten; geeignet für Friseur oder Cigarren-Geschäft. Näheres Mith. d. 17, Diebststraße. 454

Diebststraße 56 große helle Werkstätte mit Wohnung zu vermieten.

Diebststraße 24

ist die Barriere-Wohnung (für Bureau) zu vermieten. Mith. d. 2. Et. 1277

Diebststraße 24 ist eine Werkstätte mit großer Lagerhalle auf 1. April zu vermieten. Mith. d. 2. Et. 1277

Diebststraße 12 ist ein Lokal für Fleischhändler oder Bäcker zu vermieten. Mith. d. 12, Diebststraße 12 zu vermieten.

Diebststraße 12 zu vermieten.

Laden Mainzerstraße 8

mit oder ohne Wohnung auf 1. April bis zu vermieten. 908

Mainzerstraße 15 ein großer Backstube zu vermieten. 1629

Sonnterrain, geeignet zu verm. Nicolassstraße 18.

Diebststraße 22 ein Laden mit Wohnung zu verm. 1893

Laden mit Wohnung

1. April zu verm. Saalstraße 40. 7773

Saalstraße 30 ein Laden mit Backstube, event. mit Wohnung, auf gleich oder später zu vermieten. Mith. d. 1307

August Müller.

Laden.

Zu meinem Neubau Saalstraße 6, nahe der Kirchstraße, ein geräumiger Laden mit Kellerkammer, ganz d. geteilt, sofort oder später preiswerth zu vermieten. 1291

Wilh. Linenkauf.

Rohlfenhandlung, Ellenbogenstraße 17.

Lammstraße 30, 3. ein heller gr. Barriere-Raum zu v. 1721

Laden

Diebststraße 19 eine Halle, ca. 61 qm, als Lagerraum u. zum Einstellen von Wagen per 1. April zu vermieten. 1584

Diebststraße 12 ist der Laden nebst Wohnung zu vermieten. Mith. d. 12, Diebststraße 12 zu vermieten.

Laden nebst Wohnung u. guten Keller sofort zu vermieten. Mith. d. 20. 1631

Lagerräume

Preiswerth zu vermieten. Mith. d. 13, Diebststraße 13. 1290

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Sonnenbergerstraße 37,

Diebststr. 1. April oder etwas später abzugeben hochherstehende Wohnung, 8 Zimmer, von denen 5 sehr groß, Badstube, 3 Mansarden, reichlich Nebengebäude, Garten.

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstr. 60

Part.-Stad. bestehend aus sieben großen Zimmern, Badstube, Speisekammer, Kuchenaufzug, 2 Mansarden, 2 Kellern u. t. w., per 1. April zu vermieten. Mith. d. 1. April. 569

Am der Ringstraße 4, 3. Et., ist eine herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, 1 Frontispiz-Zimmer, Bad, Kellern und reichl. Zubehör sofort zu verm. Mith. d. 1. April. 1723

Nur wegen Ausfall sofort oder später zu vermieten:

Kaiser-Friedrich-Ring 106, 3. (alte Reichstraße und 1 Minute von der Hauptbahn), 7 Zimmer, davon eins 50 qm, Bad, Küche, 3 Kellern, reichliches Zubehör, Gas (elektrische Lichtanlage vorgelegt). Anzulegen täglich 12-2 Uhr. 7029

Wohnungen von 6 Zimmern.

Goethestraße 3

ist die Diebststraße, bestehend aus 6 Zimmern, Badstube, reichl. Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Mith. d. 1. April. 139

Kapellenstraße 38

die Barriere-Wohnung, 6 Zimmer, gr. Kellern nach Garten, Seite, Bad, Küche, Speisekammer, 2 gr. Mansarden, 2 gr. Keller, per 1. April zu vermieten. Mith. d. 1. April. 1651

Neine Wilhelmstraße 7 ist die elegante Diebststraße, 6 Zimmer, Badeeinrichtung, Kuchenaufzug und reichliches Zubehör, zu vermieten. Näheres Neine Wilhelmstraße 6, 2. u. Dr. Dr. Dr. 13. 7836

Wohnungen von 5 Zimmern.

Friedrichstraße 41, 1.

Wohnung, fünf Zimmer, Kellern, und Zubehör, sofort oder später zu vermieten.

Goethestraße 20, nahe der Hauptbahn, ist die Diebststraße, 5 Zimmer und Zubehör, zu vermieten.

Saalkasse 5, 1. Et., fünf Zimmer, Küche und Mansarden auf 1. April zu vermieten. 1892

Karlstraße 30, Diebststr. 5 Zimmer mit Zubehör u. Garten-umzäunung (sogleich zu verm. Mith. d. 1. Et. 817

Diebststraße 3, 3. Et. Launstraße 2, 2. Et. 5 event. 6 J. mit 2 Kellern und reichlichem Zubehör per 1. Juli oder früher zu vermieten. Eingelassen zwischen 11-1 Uhr.

Abreise halber eleg. Wohnung

(6 Zimmer, Bad, Kellern, Küche, Speisek., warme u. t. Wasser-leitung, Kuchenaufzug, 2 Mans. u. Keller) zum 1. April zu vermieten. Eingel. von 8-9. Mith. d. Kaiser-Friedrich-Ring 1, 2. 1.

Wohnungen von 4 Zimmern.

Friedrichstraße 8,

Mittelbau 1. Etage,

ist eine Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubehör sofort oder zum 1. April zu vermieten. Mith. im Hinterb. 1. Et. 64

Mith. d. 1. April. 64

Mith. d. 1. April. 64

Mith. d. 1. April. 64

Mith. d. 1. April. 64

Mith. d. 1. April. 64

Mith. d. 1. April. 64

Mith. d. 1. April. 64

Mith. d. 1. April. 64

Mith. d. 1. April. 64

Mith. d. 1. April. 64

Mith. d. 1. April. 64

Mith. d. 1. April. 64

Mith. d. 1. April. 64

Mith. d. 1. April. 64

Mith. d. 1. April. 64

Mith. d. 1. April. 64

Mith. d. 1. April. 64

Mith. d. 1. April. 64

Mith. d. 1. April. 64

Mith. d. 1. April. 64

Mith. d. 1. April. 64

Mith. d. 1. April. 64

